

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlag, Redaktion und Druckerei: Gr. Ulrichstr. 16. Fernsprechamt: Nr. 7081. (Hauptstadt Halle) und Telephonamt: Nr. 7081. (Hauptstadt Halle).
Verlag, Redaktion und Druckerei: Gr. Ulrichstr. 16. Fernsprechamt: Nr. 7081. (Hauptstadt Halle) und Telephonamt: Nr. 7081. (Hauptstadt Halle).
Verlag, Redaktion und Druckerei: Gr. Ulrichstr. 16. Fernsprechamt: Nr. 7081. (Hauptstadt Halle) und Telephonamt: Nr. 7081. (Hauptstadt Halle).

Nummer 276 Donnerstag den 9. Dezember 1920 32. Jahrgang

Das rote Gachsen.

Halle, Dresden, 9. Dezember.
Selbsternannte Anführer der Sozialdemokratie in Halle, die sich als die „Halle der Arbeiter“ bezeichnet, hat sich in den letzten Tagen in Halle und Umgebung in der Weise verhalten, wie man es von einer kommunistischen Partei erwarten würde. Die Sozialdemokratie hat sich in Halle und Umgebung in der Weise verhalten, wie man es von einer kommunistischen Partei erwarten würde. Die Sozialdemokratie hat sich in Halle und Umgebung in der Weise verhalten, wie man es von einer kommunistischen Partei erwarten würde.

Der Kampf im Völkerverbund.

Halle, 9. Dezember. (Eigene Darstellung.) Die Sozialdemokratie in Halle hat sich in den letzten Tagen in Halle und Umgebung in der Weise verhalten, wie man es von einer kommunistischen Partei erwarten würde. Die Sozialdemokratie hat sich in Halle und Umgebung in der Weise verhalten, wie man es von einer kommunistischen Partei erwarten würde.

Die Forderungen der Beamten.

Halle, 9. Dezember. Die Forderungen der Beamten sind in den letzten Tagen in Halle und Umgebung in der Weise verhalten, wie man es von einer kommunistischen Partei erwarten würde. Die Sozialdemokratie hat sich in Halle und Umgebung in der Weise verhalten, wie man es von einer kommunistischen Partei erwarten würde.

Die Einladung nach Brüssel.

Halle, 9. Dezember. Die Einladung nach Brüssel ist in den letzten Tagen in Halle und Umgebung in der Weise verhalten, wie man es von einer kommunistischen Partei erwarten würde. Die Sozialdemokratie hat sich in Halle und Umgebung in der Weise verhalten, wie man es von einer kommunistischen Partei erwarten würde.

Unentschiedene Bundespräsidentenwahl in Oesterreich.

Halle, 9. Dezember. Die Unentschiedene Bundespräsidentenwahl in Oesterreich ist in den letzten Tagen in Halle und Umgebung in der Weise verhalten, wie man es von einer kommunistischen Partei erwarten würde. Die Sozialdemokratie hat sich in Halle und Umgebung in der Weise verhalten, wie man es von einer kommunistischen Partei erwarten würde.

Englands Verhältnis zu Frankreich.

Halle, 9. Dezember. Das Verhältnis zwischen England und Frankreich ist in den letzten Tagen in Halle und Umgebung in der Weise verhalten, wie man es von einer kommunistischen Partei erwarten würde. Die Sozialdemokratie hat sich in Halle und Umgebung in der Weise verhalten, wie man es von einer kommunistischen Partei erwarten würde.

Die erste Krise.

Halle, 9. Dezember. Die erste Krise ist in den letzten Tagen in Halle und Umgebung in der Weise verhalten, wie man es von einer kommunistischen Partei erwarten würde. Die Sozialdemokratie hat sich in Halle und Umgebung in der Weise verhalten, wie man es von einer kommunistischen Partei erwarten würde.

Am Oeschkestein.

Halle, 9. Dezember. Am Oeschkestein ist in den letzten Tagen in Halle und Umgebung in der Weise verhalten, wie man es von einer kommunistischen Partei erwarten würde. Die Sozialdemokratie hat sich in Halle und Umgebung in der Weise verhalten, wie man es von einer kommunistischen Partei erwarten würde.

Das künftige Kommunismus-Deal.

Halle, 9. Dezember. Das künftige Kommunismus-Deal ist in den letzten Tagen in Halle und Umgebung in der Weise verhalten, wie man es von einer kommunistischen Partei erwarten würde. Die Sozialdemokratie hat sich in Halle und Umgebung in der Weise verhalten, wie man es von einer kommunistischen Partei erwarten würde.

Das Abkommen von Spa und die Ruhrergleise.

Halle, 9. Dezember. Das Abkommen von Spa und die Ruhrergleise ist in den letzten Tagen in Halle und Umgebung in der Weise verhalten, wie man es von einer kommunistischen Partei erwarten würde. Die Sozialdemokratie hat sich in Halle und Umgebung in der Weise verhalten, wie man es von einer kommunistischen Partei erwarten würde.

Der Entwurf eines Arbeitslosenabnahmengesetzes.

Halle, 9. Dezember. Der Entwurf eines Arbeitslosenabnahmengesetzes ist in den letzten Tagen in Halle und Umgebung in der Weise verhalten, wie man es von einer kommunistischen Partei erwarten würde. Die Sozialdemokratie hat sich in Halle und Umgebung in der Weise verhalten, wie man es von einer kommunistischen Partei erwarten würde.

Familien-Nachrichten

Statt Karten. Die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens...

Die Verlobung unserer Tochter Käthe mit dem Kaufmann Herrn Günther Farwig...

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Weddy, Tochter des Kaufmanns Herrn Ernst Weddy...

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Weddy, Tochter des Kaufmanns Herrn Ernst Weddy...

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Weddy, Tochter des Kaufmanns Herrn Ernst Weddy...

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Weddy, Tochter des Kaufmanns Herrn Ernst Weddy...

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Weddy, Tochter des Kaufmanns Herrn Ernst Weddy...

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Weddy, Tochter des Kaufmanns Herrn Ernst Weddy...

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Weddy, Tochter des Kaufmanns Herrn Ernst Weddy...

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Weddy, Tochter des Kaufmanns Herrn Ernst Weddy...

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Weddy, Tochter des Kaufmanns Herrn Ernst Weddy...

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Weddy, Tochter des Kaufmanns Herrn Ernst Weddy...

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Weddy, Tochter des Kaufmanns Herrn Ernst Weddy...

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Weddy, Tochter des Kaufmanns Herrn Ernst Weddy...

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Weddy, Tochter des Kaufmanns Herrn Ernst Weddy...

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Weddy, Tochter des Kaufmanns Herrn Ernst Weddy...

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Weddy, Tochter des Kaufmanns Herrn Ernst Weddy...

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Weddy, Tochter des Kaufmanns Herrn Ernst Weddy...

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Weddy, Tochter des Kaufmanns Herrn Ernst Weddy...

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Weddy, Tochter des Kaufmanns Herrn Ernst Weddy...

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Weddy, Tochter des Kaufmanns Herrn Ernst Weddy...

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Weddy, Tochter des Kaufmanns Herrn Ernst Weddy...

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Weddy, Tochter des Kaufmanns Herrn Ernst Weddy...

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Weddy, Tochter des Kaufmanns Herrn Ernst Weddy...

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Weddy, Tochter des Kaufmanns Herrn Ernst Weddy...

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Weddy, Tochter des Kaufmanns Herrn Ernst Weddy...

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Weddy, Tochter des Kaufmanns Herrn Ernst Weddy...

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Weddy, Tochter des Kaufmanns Herrn Ernst Weddy...

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Weddy, Tochter des Kaufmanns Herrn Ernst Weddy...

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Weddy, Tochter des Kaufmanns Herrn Ernst Weddy...

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Weddy, Tochter des Kaufmanns Herrn Ernst Weddy...

Meine Verlobung mit Fräulein Käthe Weddy, Tochter des Kaufmanns Herrn Ernst Weddy...



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern vormittag 8 1/2 Uhr meinen über alles geliebten Mann...

Kaufmann Johannes Bernhard

wohl vorbereitet durch den Empfang der heiligen Sakramente, an den Folgen einer kurzen schweren Krankheit im 53. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen. Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen Abstand zu nehmen.

Die Beerdigung findet Montag den 13. Dezember nachmittags 10 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Requiem in der Pfarrkirche Montag, den 15. Dezember, vormittag 8 Uhr.

Halle a. S., den 9. Dezember 1920.

Halle a. S., im Dezember 1920 Ankerstrasse 4.

Halle a. S., im Dezember 1920 Ankerstrasse 4.

Halle a. S., im Dezember 1920 Ankerstrasse 4.

Halle a. S., im Dezember 1920 Ankerstrasse 4.

Halle a. S., im Dezember 1920 Ankerstrasse 4.

Halle a. S., im Dezember 1920 Ankerstrasse 4.

Halle a. S., im Dezember 1920 Ankerstrasse 4.

Halle a. S., im Dezember 1920 Ankerstrasse 4.

Halle a. S., im Dezember 1920 Ankerstrasse 4.

Halle a. S., im Dezember 1920 Ankerstrasse 4.

Halle a. S., im Dezember 1920 Ankerstrasse 4.

Halle a. S., im Dezember 1920 Ankerstrasse 4.

Halle a. S., im Dezember 1920 Ankerstrasse 4.

Halle a. S., im Dezember 1920 Ankerstrasse 4.

Halle a. S., im Dezember 1920 Ankerstrasse 4.

Halle a. S., im Dezember 1920 Ankerstrasse 4.

Halle a. S., im Dezember 1920 Ankerstrasse 4.

Halle a. S., im Dezember 1920 Ankerstrasse 4.

Halle a. S., im Dezember 1920 Ankerstrasse 4.

Halle a. S., im Dezember 1920 Ankerstrasse 4.

Halle a. S., im Dezember 1920 Ankerstrasse 4.

Watsache ist

Daß unsere Preise für wirkliche Qualitätswaren außerordentlich niedrig sind. Kelle Normal-Hemden Barchenthemden für Männer und Frauen.

Derbe Herren- und Damen-Strickjacken Socken — Handschuhe — Damenstrümpfe

Dauerwäsche-Vertrieb Kl. Berlin 2

einige Treppe, 10700 Fingerring Strasse

Bestimmungs-übige (schlechte) Ersatzfabrikat

Schneider

Nebenverdienst

Otto Bold

Provisions-Vertreter

Reisender

Vertreter

Blak-Bettreter

Disponenten

Stenotypist(in)

Bürovorsteher

Sänger

Schmied

Tischer

Hausbursche

Jung. Kaufmann

Lehring

Generalvertreter

Generalvertreter

Generalvertreter

Generalvertreter

Generalvertreter

Generalvertreter

Generalvertreter

Generalvertreter

Generalvertreter

Generalvertreter

Generalvertreter

Generalvertreter

Fritz Sieckmann

Minna Pintaske

Dankagung

Willi

Familie Gorgas

berühmten Dant

Blüh- u. Silz-Pantoffel

Dant

Vermietungen

Wohnungen

Gr. Lagerräume

Hief-Gesuche

Tausche

5 Zim.-Wohnung

4 Zim.-Wohnung

2 möbl. Zimmer

2 möbl. Zimmer

2 möbl. Zimmer

2 möbl. Zimmer

2 möbl. Zimmer

2 möbl. Zimmer

2 möbl. Zimmer

2 möbl. Zimmer

2 möbl. Zimmer

2 möbl. Zimmer

2 möbl. Zimmer

2 möbl. Zimmer

2 möbl. Zimmer

2 möbl. Zimmer

2 möbl. Zimmer

Bei Stiller Leipzig Leipzig Str. 93 findet jeder preiswerte zweckmäßige Weihnachtsgeschenke!

Uhren und Uhren-Armbänder
Moderne Schmuckfächer und Geschenke
Moderne Zimmeruhren

Emil Pröhl
Inh.: Walter Quentin

Gr. Steinstrasse 11
gegenüber Hotel Stadt Hamburg



Großes Zimmer (1000) zu vermieten

Größe 1000 m. 1000 m.
Zwillingen...
Bismarck-Gebäude...
Bismarck-Gebäude...

Wohnung (1000) zu vermieten

Größe 1000 m. 1000 m.
Zwillingen...
Bismarck-Gebäude...
Bismarck-Gebäude...

Wohnung (1000) zu vermieten

Größe 1000 m. 1000 m.
Zwillingen...
Bismarck-Gebäude...
Bismarck-Gebäude...

Wohnung (1000) zu vermieten

Größe 1000 m. 1000 m.
Zwillingen...
Bismarck-Gebäude...
Bismarck-Gebäude...

Wohnung (1000) zu vermieten

Größe 1000 m. 1000 m.
Zwillingen...
Bismarck-Gebäude...
Bismarck-Gebäude...

Wohnung (1000) zu vermieten

Größe 1000 m. 1000 m.
Zwillingen...
Bismarck-Gebäude...
Bismarck-Gebäude...

Wohnung (1000) zu vermieten

Größe 1000 m. 1000 m.
Zwillingen...
Bismarck-Gebäude...
Bismarck-Gebäude...

Wohnung (1000) zu vermieten

Größe 1000 m. 1000 m.
Zwillingen...
Bismarck-Gebäude...
Bismarck-Gebäude...

Wohnung (1000) zu vermieten

Größe 1000 m. 1000 m.
Zwillingen...
Bismarck-Gebäude...
Bismarck-Gebäude...

Wohnung (1000) zu vermieten

Größe 1000 m. 1000 m.
Zwillingen...
Bismarck-Gebäude...
Bismarck-Gebäude...

Ottomar Brehmer Nachf.
Karl Schulze
Leipzigerstraße Nr. 43.
Große Auswahl in
Rot-, Weiß- und Südwäsen.
Sämtliche Spirituosen.
Feinste Tafel-Liköre.

Gold, Silber, Brennstifte
Brittauten, Schmuckfächer
H. Lerner, Gr. Steinstr. 83.
Burda-Reparatur-Werkstatt

Adler-Nähmaschinen
unverwüstlich.
Auf Wunsch Zahlungs-erleichterung.
Karl Möller
Schmeersstrasse 1. Fernruf 6323.
Handarbeiten!
Küchen-Garnituren
Perlgarn in reiner Farbe - Auswahl
Batik - Lampenlichter
Batik - Kleben

Brummer & Benjamin
Grossa Ulrichstrasse 22/23.
Kapitalien
1000 Mark
15000 Mark
15000 Mark
2000 Mark

Gold, Silber, Platin
National-Kontrollkassen
Wohnung (1000) zu vermieten

Gold, Silber, Platin
National-Kontrollkassen
Wohnung (1000) zu vermieten

Wohnung (1000) zu vermieten
Wohnung (1000) zu vermieten
Wohnung (1000) zu vermieten

Freiwillige Versteigerung.
Nahmarkt-Fleisch-Zentrale
Paul Schulze
Angenämlich in großer Auswahl
Optiker C. Schaefer.
Hilfen Verboten

Auktion.
Alberth Kuhn, Auktionator
Wohnung (1000) zu vermieten

R. Voss, Juwelier
Elektrische Bügeleisen
200 Mt. Belohnung
Siehstufen
Drogerie Max Rändler, Rannischstr. 2.
Für Händler
Goniatungen, Pfeffermühle u.

Reparaturen
Pelze
Verlobungsringe
Möbel
Ritmes
Wohnung (1000) zu vermieten

Engl. Wundbogen
Verschiedene
Lehrhandlung Albert Schiele
Kleiner Nassmarkt

Sum
Schlagten
Topfe
Sobol,
Gardinen
Gabelstifte
60.- Mk.
Gabelstifte

Sum
Schlagten
Topfe
Sobol,
Gardinen
Gabelstifte
60.- Mk.
Gabelstifte

Sum
Schlagten
Topfe
Sobol,
Gardinen
Gabelstifte
60.- Mk.
Gabelstifte

Antony von Abbergen.

Danziger Roman von Gise Sparrowfer.
 (Fortsetzung.)

„Das sieh Dir an, unter der Nase verstreut, lange und sorgfältig gefächelt worden von den Seutien, die unter dem Schilde des Officiars standen. Ein heiliger Brand war's, der nun Zugrunde bekommen, und in seinen Flammen emporsteigend, Schreien, Fluchen, Flüche schreiend, würgte sich der wüthende Volkshorde der Christenkirche entgegen. Einem Steinwurf nach dem andern schlugen die Prediger Post und Copius vor der Betrüder. Sie hatten das lange Priestertum mit dem schlichten Bürgerrock vertauscht. Das war ihr Glück! Denn so waren sie unerkannt durch den Markt gekommen.“

„Schon erreichten die die Pfistergasse, als ein Grobschmid ihnen entgegenkam, stupte, rief ihre Kleider übertrag und sie erkannte.“

„Heil! sagte er der lebhaften Menge entgegen. „Wacht Euch! Acht diele nicht! Euren Händen entgegen! Ihr tut einen guten Fang!“

„Barmherziger Gott! hinterre Copius atemlos.“

„Lauft, Herr Amtsbruder! Lauft! Es gilt das Leben!“

„Sie rannten! Hinter ihnen her, wie eine brandende Woge, das Volk, das nun erst auf sie aufmerksam geworden. Schon schlug neben den Flüchtlingen

der erste Steinwurf an die Häuserwand. Jählos folgten diesem, flohen links und rechts an den beiden Plätzen vorbei, die Copius mit einem Sturzfuß die Hand an den Kopf presste und Nieme mochte, stehen zu bleiben.“

„Erbarmer, lieberer Freund!“ schrie ihm der andere erregt zu. „Kommt zu Euch! Lauft, lauft, lauft!“

„Nahm denn die Pfistergasse gar kein Ende? Eine Luertgasse kam, und nun noch zehn Häuser, noch sechs, noch fünf — — —“

„Ich kann nicht mehr!“ riefnte Copius und presste das Schwert auf die hart blutende Wunde.“

„Dann set Euch gnädig!“ schrie Post im Weiterlaufen. „In dieser Welt sehen wir uns nicht wieder!“

„Das haß. Mit der Kraft der Verzweiflung tief der Getroffene, das letzte Begehende, und kam noch rechtzeitig, als sich die schwere Woge des Vorkommens hinter ihm anderen Richtung lösch. In der falschen, schuldlosen Diele taumelte er halb ohnmächtig nieder.“

„Es war aber der Häusler, der Prediger Fabricius, ein ruhiger, besonnener Mann, der erkannte sein Schuld verließ, mit welchem Will die Woge erkannte, und, die seine Handtücher eine Erklärung abgeben, zum Hausler trat und die ersten Regeln vorlegte. Gleich darauf dröhnten von draußen Steinwürfe und Stöße gegen die Holzstämme.“

„Kommt heraus, Waise!“ brüllte der Grobschmid aus der Anterassie. „Kommt heraus!“ schrien, brachten Männer- und Weiberstimmen. „Wir haben ein Würdchen zu rufen mit Euch!“

„Fabricius stand einen Augenblick laujend und überlegend neben dem vollhändig gebrochenen Copius, worauf sich entflohen und schritt die Stufen hinauf, als ihm Post den Weg vertrat.“

„Um aller Heiligen willen!“ sagte er. „Herr Amtsbruder, was wollt Ihr tun?“

„Ihr hört, das Volk verlangt mich zu profen!“

„Ihr sollt des Todes, treter Ihr jetzt vor die hint!“

„Gibt Ihr sie toben? Was nützt es, daß wir uns verdrücken wie surdijame Käuse? Gegen ihre Krähle genährt mein Hausort nicht allzu lange Widerstand! Also ist es besser, ich gebe freiwillig!“

„Der andere gab nicht nach. „Der Hat wird und noch bald Hilfe schicken. Es gibt wenige unter den Herren, die sich nicht dem Calvinismus ergeben, und somit unsere Anhänger sind!“

„Was zahn ich der Wölle ins Haus gebrungen und hat aus diesen Räumen einen Trümmerschutt gemacht. Nach weis ich aus Erfahrung, die letzten Schritte sind selge. Ein Hund, der viel bellt, beißt nicht!“

„Ohne eine Antwort abzuwarten, stieg er die Treppe hinauf und betrat die schmale Veranda, die an der vorderen Seite des Hauses hinauf. Es war die höchste Zeit. Denn schon fiel unten der erste Stein gegen das Tor.“

„Wäger Danzig!“ rief er in den Zornsturm hinauf. „Hier lebe ich! Was wollt Ihr von mir?“

„In der Veranda, die sofort eintrat, wahrte Fabricius nur mühsam seine Haltung. Denn es war fürwahr ein schweres Ding, vor all den drohenden, gefährlichen Geschehen eine falsche, gleichmäßige Freundlichkeit zur Schau zu tragen.“

„Spred!“ wiederholte er. „Was ist Euer Begeh?“

„Unsere Gott wollen wir wieder!“ schrie ein ruhiger Schuhmacher außer sich, der, sonst ein feiner, nützlichster Mensch, nun den Einbruch eines Verfallenen machte.“

„Guren Gott? Der nam Euch den, Ihr Seute?“

„Das fragt Ihr nach? brandete unten Waffner zu ihm erregt. „Wer nach in unseren Kirchen alle Rebenaltäre ab —, wer entfernte alle Bilder?“

„Und wer legte in der Straße zu Sant Petri eine schmutzige Zelle, darauf die zehn Gebote stehen, an Stelle des Hochaltars? Warum nahm man und das Kreuz, das wir täglich in Uhrfragen beim heil. Hochfesten brachten, lag einer fern, oder habe man sonst einen Kummer?“

„O, das Marienbild!“ weinte eine alte Frau. „Das mit der kranken Jungfrau Heilig! Wollte Wollte ergeint es mit im Traume und verging! Ich es nicht besser, Ihr seht Euer Auge ab und Euer Schwelmen, warum ich schwäge, und nicht solche Worte vor dem hohen Hote, bis man es wieder auf den Altar stellt!“

„Ihr Seute!“ riefte Fabricius und hob die Hand. „Was hängt Ihr Herz und Sinne an solche Dinge, die elter sind und vergänglich? Ich es nicht besser, Ihr seht Euer Auge ab und Euer Schwelmen, warum ich schwäge, und nicht solche Worte vor dem hohen Hote, bis man es wieder auf den Altar stellt!“

„Ihr Seute!“ riefte Fabricius und hob die Hand. „Was hängt Ihr Herz und Sinne an solche Dinge, die elter sind und vergänglich? Ich es nicht besser, Ihr seht Euer Auge ab und Euer Schwelmen, warum ich schwäge, und nicht solche Worte vor dem hohen Hote, bis man es wieder auf den Altar stellt!“

„Ihr Seute!“ riefte Fabricius und hob die Hand. „Was hängt Ihr Herz und Sinne an solche Dinge, die elter sind und vergänglich? Ich es nicht besser, Ihr seht Euer Auge ab und Euer Schwelmen, warum ich schwäge, und nicht solche Worte vor dem hohen Hote, bis man es wieder auf den Altar stellt!“

„Ihr Seute!“ riefte Fabricius und hob die Hand. „Was hängt Ihr Herz und Sinne an solche Dinge, die elter sind und vergänglich? Ich es nicht besser, Ihr seht Euer Auge ab und Euer Schwelmen, warum ich schwäge, und nicht solche Worte vor dem hohen Hote, bis man es wieder auf den Altar stellt!“

„Ihr Seute!“ riefte Fabricius und hob die Hand. „Was hängt Ihr Herz und Sinne an solche Dinge, die elter sind und vergänglich? Ich es nicht besser, Ihr seht Euer Auge ab und Euer Schwelmen, warum ich schwäge, und nicht solche Worte vor dem hohen Hote, bis man es wieder auf den Altar stellt!“

Franz Zenk,
 Stroh- und Filzfabrik
 N. Berlin 2 - Leipzigerstr. Ecke Poststr. 1

empfehlen zum
Weihnachts-Feste

Damen-Hüte
 bekannt preiswert

Herren-Hüte
 echt Velour Mk. 65⁰⁰

Bals-Rüschen
 echt Strauss von Mk. 79⁰⁰ an

Reiter, Fantasie, Schleier,
 überhaupt alle Putzzutaten billig.

Unsere Geschäfts-Räume sind
 Sonntag den 12. u. 19. G-ffnen.

Gämtliche Anubholzarten

wie Eichen, Erlen, Eichen, Nüssen,
 Eichen usw. sowie Mahagoni, etc.

kaufständig

kleine und große Wägen, alle ganze
 Beschläge, etc. etc. etc.

**Dampfkessel, Traugott Voser
 Oberwerke**

Altennommierte
Möbel-Fabrik
C. Hauptmann
 Kleine
 Ulrichstr. 36 a. u. b. **Balkonzimmer**
 in alle Räume

Ausführungen
 von elektrischen Licht- und Kraftanlagen
 in allen billigt und sachgemäß

Karl Erge,
 Büro für Elektrotechnik,
 Dellshörnerstraße Nr. 19. 47898
 Tel. 1739. **Spezialisten beim Elektrifizieren von**

Heilsalbe COMBUSTIN
 ärztlich empfohlen für
 Brandwunden, Flechten, offene
 Füße, Aderbeine, Frostschäden,
 wundt rissige Haut.

Erhältlich in den Apotheken

Allein Hersteller **F. Winter** in Chemnitz
 Abt. Pharm. Präparate-Fabrik

An unsere werte Kundschaft!

Wir haben in unserer neu eröffneten
Gross-Bäckerei Mansfelderstrasse 19
 (vormals Weinecksche Mühle) die

Weihnachts-Bäckerei

aufgenommen und halten uns unserer geehrten Kund-
 schaft, wie denen, die es werden wollen, bestens empfohlen.

Bestellungen auf Weihnachtsbäckerei

werden in unseren Filialen, sowie in unserem Hauptkontor,
 Mansfelderstrasse 19, Telefon 6584, entgegengenommen.
 Die Lieferung der fertigen Backwaren erfolgt von uns **frei Haus**.
 Die Preistafeln mit den äusserst niedrig gehaltenen Backlöhnen
 sind in unseren Filialen sowie bei den Kolonialwarenhändlern,
 welche unser Schffelbrot zum Verkauf führen, ausgehängt.

Unsere Filialen befinden sich:

Geiststrasse 44 **Landbergerstrasse 57**
Friedrichplatz 3 **L.-Wuchererstrasse 72 a**
Beesenerstrasse 10 **Pfännerherde 28**
Trothaerstrasse 64 **Schulstrasse 11**
Grosse Klausstrasse 1 **Glauchauerstrasse 3**
Wörmilzstrasse 11 **Oleariusstrasse 10, am**
Steinweg 25 **Hallmarkt**
Martinsstrasse 13 **Burgstrasse 7**

Die mitz: Kallesche Strasse

Bestellungen auf Hefe zur rechtzeitigen Lieferung nehmen
 unsere Filialen sowie unser Hauptkontor entgegen!

Scheffelwerke Halle a.S.

Grossbäckerei und Mühlenwerke
 Telefon 6584. Mansfelderstrasse 19. Telefon 6584.
 Bitte ausschneiden und aufheben, da nur einmal erscheint!

Reparaturen
 jeder Art
 führen sachgemäss aus
Berbet-Maschinen-Bau
 G. m. b. H., Halle a. S.,
 Turmstrasse 117.
 Telefon Nr. 6094.

Amerik. Corned-Beef,
 bester Qualität.
 In 1/2 Pfd. Dosen zu nur 90 Pf. die Dose.
 Bei Abnahme von 100 Pfund zu 80 Pf. die Dose.
 Die Röhre zu 20 Pf. 440.

Christbäume.
 Zellerbäume und Nischen bis 9 Meter werden
 gestrichelt und elektrisch illuminiert. Die
 Ausschmückung des Baums ist einleuchtend.
 In einer Stunde werden Weihnachtsbäume
 in allen Größen und Preisen angebracht.
 Die Beleuchtung ist elektrisch und kann
 nach Wunsch durch Kerzenbeleuchtung
 ersetzt werden. Die Preise sind
 nach der Größe der Bäume und der
 Art der Beleuchtung verschieden.
 Die Bäume werden in der
 Halle, 27. Ammonstr.
 am 1. Dezember abgeholt.

Läufe
 Moderne elektrische
**BELEUCHTUNGS-
 KÖRPER**
 Past
 Geiststr. 23.

Der sich totschlägt, lebt am längsten!
 Das höchste und feinste ist nicht das
 Leben, sondern das Leben mit dem
 Wissen, das man sich durch die
 Arbeit an der Verbesserung seiner
 Lage zu verschaffen kann. Das ist
 das Leben, das sich selbst erhält.
 Das Leben, das sich selbst erhält,
 ist das Leben, das sich selbst erhält.
 Das Leben, das sich selbst erhält,
 ist das Leben, das sich selbst erhält.
 Das Leben, das sich selbst erhält,
 ist das Leben, das sich selbst erhält.

